

Ankunft



Auf ein Wort...

***Jesus Christus sei ihr einziger Reichtum,
denn er ist die Liebe.***

Angela Merici - 5. Gedenkwort

Foto: Dirk Niermann

Herausgeber: Föderation deutschsprachiger Ursulinen
Dezember 2013

Wir kennen das Gefühl, am Bahnsteig zu stehen und auf die **Ankunft** eines geliebten Menschen zu warten.

In meinen Gedanken nehme ich das Geschehen vorweg und spiele es durch: Wie wird es werden – unsere Begegnung – das Wiedersehen?

Zuhause ist alles für den Besuch vorbereitet: Die Wohnung ist hergerichtet, der Tisch für das gemeinsame Essen gedeckt...

Es erfüllen mich Gefühle von Vorfreude, Sehnsucht, freudiger Unruhe...

Im Advent erwarten wir die **Ankunft des Herrn**.

Welche Gefühle und Gedanken erfüllen mich, wenn ich an diese Ankunft denke?

Wie bereite ich mich darauf vor – äußerlich – innerlich?

Wie gestalte ich diese Zeit?

Bin ich auf diese Begegnung vorbereitet?

Ein Text von Hildegard Nies kann uns inspirieren:

Begegnen wolltest du mir,
und ich habe dich nicht erkannt?
Vielleicht weil ich dachte, ich wüsste,
wie das ist: Dir zu begegnen?
Vielleicht kommst du ganz anders,
sprengst meine Vorstellungen.
kommst als das Überraschende im Gewohnten,
als das Ungewöhnliche im Gewöhnlichen,
als das Göttliche im Menschlichen?

Reiß meinen Blick auf,
damit ich dich erkenne,
wenn du mir begegnen willst.
Reiß meine Haut auf,
damit ich dich spüre
in meiner Hilflosigkeit
in meinem Zweifel,
in meiner Liebe,
in meiner Angst.

Reiß mein Herz auf,
damit ich dich nicht verschatte.
Ich will: Komm, bitte,
öffne mich für die Begegnung mit dir!

Wiltrud Aachen-Niermann, Angelakreis Hersel